



## Wochennotizen

Woche vom 07.04.2014 bis 13.04.2014

---

Montag, 07.04.2014

Gleich nach dem Frühsport starte ich in die Arbeitswoche - mit einem Besuch in Elmshorns größter Grundschule (GS), der GS Kaltenweide. Hier erwarten mich schon die Rektorin Cornelia Fürst und ihre Stellvertreterin Sabine Bertels zum Gesprächstermin. Ein Unterrichtsbesuch und ein Treffen mit Lehrkräften schließen sich an. Außerdem besichtige ich die Betreuung, die unter anderem im alten Krankenhaus untergebracht ist. Schnell vergeht die Zeit, und meine Wahlkreismitarbeiterin steht schon vor der Tür, als ich zu Hause eintreffe. Nach einer gemeinsamen Kaffeepause erarbeiten wir Presstexte und treffen Terminabsprachen. Knapp vor dem nächsten Termin werden wir fertig. Ich fahre nach Barmstedt zur Vollversammlung des Kreisjugendrings. Hier halte ich ein Grußwort, und nach der Sitzung ergeben sich nette Gespräche.

Dienstag, 08.04.2014

In dieser Woche tagt wieder der Landtag. Ich fahre früh nach Kiel, um mich im Büro vorzubereiten. In der Fraktion berichtet Finanzministerin Monika Heinold über die Haushaltseckwerte 2015. Meine Einschätzung: Das entwickelt sich sehr positiv, obwohl der Anspruch sehr hoch ist. Denn zum einen soll der Haushalt konsolidiert, zum anderen das Land modernisiert werden. Die Rechnung scheint aufzugehen, denn kein westdeutsches Land außer Bayern war beim [Konsolidierungsprozess so erfolgreich wie Schleswig-Holstein](#). Aber vor allem sorgt das Lehrkräftebildungsgesetz für Diskussionen. Besonders die Vertreter der Christian-Albrechts-Universität kritisieren die Pläne von Bildungsministerin Wara Wende und befürchten Nachteile für Kiels Hochschule. Abends nehmen mein Abgeordneterkollege Kai Vogel und ich in Pinneberg an einer Vorstandssitzung der Lehrgewerkschaft GEW teil. Die Themen: Unterrichtsversorgung, Besoldung und Inklusion.

Mittwoch, 09.04.2014

Momentan begleitet mich meine Praktikantin Zoe Alschausky nach Kiel, deswegen geht's in dieser Woche immer wieder nach Hause. Um pünktlich zur Fraktionssitzung um 9.30 Uhr im Landeshaus zu sein, müssen wir heute früh los. Im Plenum ist mit Streit zu rechnen. Aus Protest gegen den parlamentarischen Umgangston der Regierungsfractionen hat die FDP-Fraktion bestimmte Abmachungen des Pairing-Abkommens aufgekündigt. So wird die FDP künftig bei Abstimmungen in Landtagsitzungen, bei denen Abgeordnete wegen des Bundesrats verhindert sind, nicht mehr eigene Abgeordnete in entsprechender Zahl zurückziehen, sondern nur noch in Krankheitsfällen. Kein gutes Vorzeichen für die Debatten!

Daher ist es auch kein Wunder, dass in der Aktuellen Stunde zum Thema Erneuerbare-

Energien-Gesetz der Verhandlungserfolg von Ministerpräsident Torsten Albig von der Opposition nicht gewürdigt wird.

Am Vormittag gibt es auch noch Streit um die Lehrkräftebildung. Im Fokus steht wieder die Kritik aus der Uni Kiel. Es geht weniger um die Inhalte und die neue Ausrichtung der Lehrkräftebildung- was übrigens in Deutschland einmalig ist - sondern nur um regionale Interessen. Stürmisch ist dann auch die Diskussion um Krabben- und Muschelfischerei im Wattenmeer - meiner Praktikantin wird viel geboten! Am Nachmittag wird tatsächlich auch mal über Wohnungsbau gesprochen. Dazu liegt ein Antrag meines Pinneberger CDU-Kollegen Peter Lehnert vor. [Ich reagiere mit einer Pressemitteilung.](#) Abends besuche ich noch kurz den Jahresempfang der Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie, dann geht es nach Hause.

Donnerstag, 10.04.2014

Auch heute geht es streitlustig weiter im Landtag. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Förderschulen. Die Opposition bringt die Geschütze gegen Bildungsministerin Wara Wende sehr pressewirksam in Stellung, die weiß sich aber zu wehren. Und es wird weiter gezofft. Dafür muss das Wahlverfahren zur Besetzung der Landesbeauftragten erhalten. Nachmittags gibt es aufgeregte Debatten über die Zukunft der Landeszentrale für politische Bildung.

Ich komme daher erst gegen 19 Uhr aus dem Plenarsaal. Die Vorstandssitzung des Kulturforums, die ich eigentlich besuchen wollte, ist leider schon vorbei. Schade! Last but not least, gibt es in der Kieler Innenstadt noch Bombenalarm. Die Straßen sind gesperrt, sodass ich erst nach 20 Uhr den Zug nach Hause erwische.

Freitag, 11.04.2014

Heute stehen vor allem Verkehrsthemen auf dem Programm. Mein Abgeordnetenkollege Kai Vogel spricht dazu 15 Minuten. Die Debatte dauert fast drei Stunden, denn viele Abgeordnete wollen noch regionale Themen aus ihrem Wahlkreis einbringen. Am Rande des Plenums nehme ich mir die Zeit, mich mit Kulturpolitikerinnen der Koalition und Staatssekretär Dirk Lossack aus dem Bildungsministerium zu treffen. Wir sprechen über Aspekte der kulturellen Bildung.

Ich bin rechtzeitig zu Hause, um mich auf die Versammlung der Kreisjägerschaft in Tornesch vorzubereiten. Mein Grußwort, in dem es auch um die bleifreie Jagd geht, stößt erwartungsgemäß nicht nur auf Zuspruch, aber anschließend ergeben sich noch interessante Diskussionen.

Samstag, 12.04.2014

Darauf freue ich mich schon lange: Ich bin bei „Appen musiziert“ dabei. Auch Ministerpräsident Torsten Albig und Fraktionschef Ralf Stegner lassen sich die tolle Spendengala nicht entgehen. Initiator Rolf Heidenberger hat wieder eine Riesenshow organisiert. Mir gefällt der Auftritt der Gruppe „Boney M.“ am besten.

Sonntag, 13.04.2014

Endlich Zeit für die Familie!

Nachmittags kleben wir Elmshorner Sozialdemokraten Plakate für die Europawahl.